



Hemsbacher Weihnachtsmarkt und Lichterglanz erstahlten

Zum 30. Mal hatte die IG Weihnachtsmarkt zum Hemsbacher Weihnachtsmarkt (Bild oben) vor dem Rathaus eingeladen. Eröffnet wurde die mittlerweile traditionelle Veranstaltung am Freitagabend (28. 11.) im Beisein von Bürgermeister Jürgen Kirchner. Bis um 21 Uhr boten die Marktbetreiber ein vielseitiges Angebot an kunsthandwerklich gefertigten Arbeiten, selbst Gebasteltem oder Gebackenen – wie es der Tradition des Hemsbacher Weihnachtsmarktes entspricht. Auch am Samstag und Sonntag war der Markt geöffnet und fand regen Zuspruch aus Nah und Fern. Umrahmt wurde die Veranstaltung von musikalischen Beiträgen und auch der Nikolaus mit Knecht Ruprecht erfreute wieder die Kinder. Eine besondere Attraktion bot dagegen die IG Bachgasse am Samstagnachmittag mit ihrer Veranstaltung „Lichterglanz“. Hierzu hatten

die Geschäfte in der Bachgasse mit besonderen Angeboten eingeladen, einige Aussteller beschickten den kleinen „Lichterglanz“-Markt (Bild unten) mit ihren Ständen und so mancher Käufer fand ein passendes Weihnachtsgeschenk. Für kulinarische Genüsse sorgten die Gourmets, die Pfadfinder und der Turnverein. Dass die IG Bachgasse mit ihren Lichtern sowie Speis und Trank einen Volltreffer gelandet hatte, war nicht zu übersehen. Bis in die späten Abendstunden drängten sich die „Lichterglanz“-Besucher in der Bachgasse. So mancher Glühwein-Fan wünschte sich, dass auch der „Lichterglanz“ an drei Tagen stattfinden würde; so wäre die Bachgasse eine gute Ergänzung zum Weihnachtsmarkt, denn dass dort ein einziger Betreiber das Verkaufsmonopol für Glühwein und Würstchen hat, wurde auch diesmal wieder heftig kritisiert. (ch/Bilder: Reinhard)



Sternsinger sind ab 1. Januar unterwegs für Kinder in Not:

Aktion Dreikönigssingen 2015

„Die Sternsinger kommen!“, heißt es vom 1. bis 6. Januar, jeweils von 15 bis 19 Uhr, wenn die Kindergruppen der Pfarrgemeinde St. Laurentius wieder in Hemsbach unterwegs sind. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B*14“ bringen die Mädchen und Jungen in den Ge-

die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten.

Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Aktion Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich. In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen haben trotz der fruchtbaren Natur und der fischreichen Gewässer – keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Hauptursache dafür ist die verbreitete Armut: So ernähren sich viele Familien ausschließlich von Reis, denn der ist günstig und macht satt. Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze der Projektpartner auf den Philippinen vor. Dazu gehören etwa eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, einem Schulfach „Ernährung“ (dazu gehört die Mitarbeit in Schulgärten) oder einer Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten.



wändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Da nicht alle Straßen besucht werden können, kann jeder, der einen Besuch der Sternsinger an einem bestimmten Tag wünscht, sich auf einer Liste eintragen, die im Pater-Delp-Gemeindehaus ausliegt.

Eine herzliche Einladung ergeht zur Teilnahme am **Aussendungsgottesdienst** der Sternsinger am **Donnerstag, 1. Januar, um 10.30 Uhr**, und am **Dankgottesdienst** am **Dienstag, 6. Januar, um 10.30 Uhr**, jeweils in der St.-Laurentius-Kirche.

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ beteiligen sich Mädchen und Jungen und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Pfarrgemeinden an der nächsten Sternsingeraktion. Wenn

